

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag mit der Sonntags-Beilage

Bestellpreis pro Quartal im Bezirk u. Nachbarstädter 1.15 außerhalb deselben 1.25



Einrückungspreis für Kleinanzeigen... bei mehrmaliger Einrückung je 6 Pfg. auswärts je 8 Pfg.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den Kgl. Postämtern und Postboten.

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung.

Amtliches.

Zufolge Erlasses der K. Kreisregierung Neutlingen vom 4. d. Mts. sind die ortsüblichen Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter für den Oberamtsbezirk Nagold mit Wirkung vom 1. Januar 1902 ab bis auf weiteres in folgender Weise festgesetzt worden:

Table with columns: Gemeindefür, Männl. Personen, Weibliche Personen, and sub-columns for age groups (über 16 Jahren, unter 16 Jahren).

Landesnachrichten.

* Altensteig, 8. Juni. (Bahnhof-Erweiterung.) In der Nr. 84 d. Bl. haben wir mitgeteilt, daß für Erweiterung des Bahnhofs Altensteig in der Finanzperiode 1901 M. 80 000 gefordert werden.

* Stuttgart, 7. Juni. Der Landtag trat heute nachmittag wieder zusammen. Die Genehmigung der durch das preussische Kriegsministerium beantragten strafrechtlichen Verfolgung des demokratischen Abgeordneten Schmidt, des Redakteurs des 'Beobachters', wegen Verleumdung der deutschen Chinatruppen durch die Presse wurde dem Gebrauch gemäß nicht erteilt.

(Die schlauen Bauern.) Der bayrischen Gemeinde Eschenlohe war die Aufstellung von drei Laternen zur Straßenbeleuchtung vom königlichen Bezirksamt vorgeschrieben, die sie durchaus nicht für nötig hielt, aber man

mühte gehorchen. Jetzt stellt sich heraus, daß die Bauern die Laternen wohl aufgestellt, aber nie angezündet haben, weil dies nicht ausdrücklich angeordnet war.

|| Berlin, 7. Juni. Der 'Reichsanzeiger' veröffentlicht eine aus Straßburg vom zehnten Mai datierte Urkunde betr. der Stiftung einer Denkmünze für die an den kriegerischen Ereignissen in China beteiligt gewesenen deutschen Streitkräfte.

* Die Saaten sind auf weiten Ackergebieten Preussens gänzlich ausgefroren und selbst die Kartoffeln haben unter dem Spätfrost noch erheblich gelitten. Nach einem Bericht, den der Vorsitzende des Landes-Oekonomie-Kollegiums soeben erstattet hat, beläuft sich der Ausfall, den die Landwirtschaft erfahren hat, für Weizen übermäßig auf 183 1/2 Millionen, für Roggen auf 103 Millionen, das sind für Brotgetreide allein 286 1/2 Millionen Mark.

(23 Schlächtermeister vor Gericht.) Vor der Berliner Strafkammer wurde dieser Tage gegen 23 Schlächtermeister aus Berlin und Vororten verhandelt, welche Berufung gegen eine frühere Verurteilung eingelegt hatten. Es handelte sich um die Beimischung des in den Handel gebrachten Salzes 'Natriumsulphit' zum Hack- und Schabefleisch, um dem Fleische die natürliche rote Farbe zu erhalten. Die Schlächtermeister stehen fast ausschließlich auf dem Standpunkt, daß ihnen dies Salz unentbehrlich sei, weil ohne diesen Zusatz das zerleinerte Fleisch in ganz kurzer Zeit, höchstens in zwei bis drei Stunden grau werde und dem Publikum den Appetit verderbe.

* Breslau, 5. Juni. Eine furchtbare Bluttat wurde in der galizischen Grenzstadt Czranow verübt. Der Fleischer-geselle Balka, der in der Früh geäußert hatte: 'Heute muß ich einen Juden totmachen', stieß mittags dem Fleischer-gesellen Balisch und dessen Frau mit einem Messer ins Herz. Beide waren sofort tot. Der Mörder ist verhaftet.

|| Dem Leutnant Graf Soden vom 3. deutschen Seebataillon ist von der französischen Regierung das Kreuz der Ehrenlegion für die der französischen Gesandtschaft in Peking geleistete militärische Hilfe verliehen worden. Der Kaiser hat die Anlegung des an deutsche Offiziere sehr selten verliehenen französischen Ordens gestattet.

|| Neue Klagen über englische Berggewaltigung veröffentlicht der Kaufmann Reimann aus Hohenlimburg in der Rhein. Westf. Ztg., der, 20 Jahre in Johannesburg ansässig, bei Kriegsausbruch Transvaal verließ. Später durfte seine Familie zurückkehren, während er fern bleiben mußte. Alle Vorstellungen in London und seine Bitten beim Auswärtigen Amt in Berlin haben nicht das Mindeste geholfen. Der Mann ist total ruiniert. Er klagt, daß es ihm als Deutschen nicht möglich sei, Schutz gegen die Briten zu finden.

Ausländisches.

|| Wien, 7. Juni. (Oester. Delegationen.) Goluchowski führt aus, er verwahre sich aufs entschiedenste gegen den Vorwurf der Verletzung der Neutralität in Südafrika. England habe wiederholt erklärt, es nehme keine Vermittlung an. Eine Vermittlungsaktion wäre ein Schlag ins Wasser gewesen. Oesterreich habe keinen Grund gegenüber England, mit welchem es in Frieden und Freundschaft leben wolle, etwas unfreundliches zu thun. Auf die Interpellation, ob die Regierung geneigt sei, Schritte zu thun, um aus der Okkupation Bosniens und der Herzegowina eine Einverleibung zu machen, antwortet Goluchowski, die Regierung stehe auf der Grundlage des Berliner Vertrages. Die Okkupation genüge Oesterreich für den Augenblick.

* Was die österreichischen Kohlenbarone verdienen, ist kürzlich im Reichsrat verraten worden, als über Einführung des Reumstundentages beraten wurde. Es zeigte sich, daß die Brüder Kohlenbergbau-Gesellschaft bei einem Aktienkapital von 8,000,000 im Jahre 1899 mehr als 3 Millionen Reingewinn hatte. Das ergibt eine Verzinsung von 38.85 Prozent. Die nordböhmische Kohlenbergwerk-Gesellschaft hatte bei 4,200,000 Gulden Aktienkapital 1,528,000 Gulden Reingewinn, das ist 36.4 Prozent; die Prager Eisenindustrie-Gesellschaft bei 8,250,000 Gulden Kapital 3,650,000 Gulden, das ist 44.24 Prozent Reingewinn. Die Gewinne der Larisch, Rothschütz und Gutmann wurden nicht angeführt, weil die betreffenden Herren nicht steuergepligt an-

zugeben verpflichtet sind, wie viel sie verdienen. Einen Begriff kann man sich davon machen, wenn man erfährt, daß Herr v. Gutmann bei einem Festabend seinen Gästen für 5000 Gulden Erdbeeren vorsetzte.

* Paris, 6. Juni. Aus St. Briens, Küstenort im Departement Cotes du Nord, wird gemeldet, daß fünf Segelschiffe von Island Schiffen seit zwei Monaten vermisst werden. Man befürchtet, daß die Schiffe samt der aus 117 Fischern bestehenden Mannschaft untergegangen sind.

* Brüssel, 6. Juni. Menschenleben sind bei dem Brande der Entrepots in Antwerpen nicht zu beklagen. Der Schaden wird insgesamt auf über 50 Millionen geschätzt. Viele kleinere Kaufleute waren nicht versichert.

|| London, 7. Juni. (Unterhaus.) Kriegsminister Brodrick erwidert auf eine Anfrage, Kitchener habe keine Befehle erhalten, welche ihn daran hindern könnten, Vorschläge der Buren entgegenzunehmen. Er sei verpflichtet, alle Vorschläge sofort der britischen Regierung zu übermitteln. Kitchener jedoch sowie die Regierung lehnten es ab, die Frage der Unabhängigkeit zur Beratung zu stellen. Labouchere fragt, ob die Regierung den Buren dieselbe Art von Unabhängigkeit zugestehen werde, wie sie Kanada und Australien eingeräumt sei. Chamberlain erwidert: 'Sicher nicht im gegenwärtigen Augenblick!' Kriegsminister Brodrick teilt sodann noch mit, daß Kitchener in einem Telegramm das Gerücht, die Buren hätten in Waffontein 2 Gefangene getötet, für unbegründet erklärt.

|| London, 7. Juni. In einer Depesche der 'Times' wird gemeldet, die Operationen Woods hätten bewiesen, daß die Buren dem Räte Bothas, sich nicht zu ergeben, sondern sich in den Bergen zu verstecken, gefolgt seien. Eine Proklamation, in welcher angekündigt wird, daß nach Ablauf eines Monats alles Eigentum der auf Kommando befindlichen Buren konfisziert werden und die Führer, wenn sie gefangen genommen werden, mit lebenslänglicher Deportation bestraft würden, dürfte eine heilsame Wirkung haben, da es bekannt ist, daß mehrere Burenführer in ihrer Stellung schwankend sind.

* London, 7. Juni. Dem Bureau Laffan wird aus Peking von heute telegraphiert: Eine neue Schießerei wird aus Tientsin gemeldet. Mittwoch abend feuerten einige indische Soldaten, die von einer Abteilung französischer Soldaten insuliert und angerempelt worden waren, auf ihre Angreifer, wobei sie zwei töteten und fünf verwundeten.

|| Madrid, 7. Juni. Wie aus Barcelona vom 6. Juni gemeldet wird, fiel dort während der Fronleichnamspredigt in der Nähe des Medina-Platzes ein brennendes Stück Papier von dem Balkon eines Hauses. Die Menge, welche glaubte, es handle sich um eine Bombe, stürzte lärmend auseinander. Hierbei wurden etwa 100 Personen verletzt. Viele Damen wurden ohnmächtig.

* Dem R. Journ. wird aus Peking gemeldet: Es ist ein seltsames Zusammentreffen, daß die Vernichtung der chinesischen Staatsarchive durch den Brand in der verbotenen Stadt in Uebereinstimmung steht mit einem angeblichen kaiserlichen Erlass, der die Zerstörung aller Archive sämtlicher Ressorts in Peking anordnete. Mag diese Vernichtung eine zufällige sein oder nicht, das Feuer könnte den Hof veranlassen, nicht nach Peking zurückzukehren. Das Feuer zerstörte auch die Druckplatten aller offiziellen Bücher, die der gegenwärtigen Dynastie angehören. Der Verdacht der Brandstiftung erscheint möglich.

|| Ueber die Schlacht von Waffontein, die dem englischen General Dixon die bekannte schwere Niederlage brachte, liegt jetzt ein etwas umfassender Privatbericht vor, der die Sachlage freilich auch noch nicht völlig aufklärt. Ihm zufolge marschierte Dixons Kolonne durch das Land, um Posten zu etablieren. Zwölfhundert Buren unter Kenny kamen unter dem Schutz von Großfeuer plötzlich an die Flanke. 50 Engländer fielen auf ihre erste Salve. Die englischen Freiwilligen scharten sich um die Geschütze, wurden aber decimiert. Als die Artilleristen sahen, daß sie die Geschütze nicht halten konnten, erschossen sie die Pferde der Geschütze, damit die Buren sie nicht fortzuschaffen konnten; dies allein rettete die Kanonen. Die Buren eroberten die Kanonen, zogen sich aber vor dem heftigen Geschützfeuer der Engländer zurück. Die Verluste der Engländer waren fürchtbar groß.

Handel und Verkehr.

* Aus dem Fränkischen, 6. Juni. Die Aussichten auf Obst sind im fränkischen Ober- und Unterland geringe. Die Kernbäume, welche reichlich geblüht haben, verlieren infolge der Trockenheit der letzten Zeit ihre Fruchtansätze. Die Apfelsbäume wurden größtenteils vom Raupwurm zerstört; nur Steinobst verdirbt reichlichen Ertrag. Die Futterpflanzungen liefern nur einen halben Schnitt; in den Wiesen fehlt das Bodengras. Die Getreidefelder sind erstens schön. Der Reispiehl eine Vercelernte. Heu und Stroh stehen so hoch im Preis wie seit Jahren nicht.

Verantwortlicher Redakteur: W. Rieder, Altensteig.



Altensteig Stadt.

Kirchengemeinderatswahl.

Die Ergänzungswahl für den Kirchengemeinderat findet statt
Sonntag den 9. Juni
 von 1/2 11 bis 1/2 12 Uhr
 in der Kirche im Anschluß an den Gottesdienst.
 Auszuscheiden haben — sind aber wieder wählbar — die Herren
Gerichtsnotar a. D. Dengler
Tierarzt Bühler.
 Da aber auch für den f. Herrn **Phil. Maier sen.** ein Mitglied
 zu wählen ist, so sind im ganzen
3 Mitglieder
 zu wählen.
 Stimmzettel werden vor dem Gottesdienst ausgeteilt und können
 nachher in der Sakristei geschrieben werden.
 Den 6. Juni 1901.

Brennunger.

Altensteig.

Friedrichsthaler Sensen
 Neuenbürger
 Steirische
 Herkules
 Ehrenpforte

unter
Garantie

ferner:

Auschuß-
 Sensen und
 Streusensen
 Sensenringe
 Würbe
 Hümpfe



I. Stahl-
 Sichel-
 Dängel-
 ackschr
 aus Gußstahl;
 Mailänder
 W. hleine
 in nur bester
 Marke

empfehl. in großer Auswahl

Paul Beck.

Schernbach.

für Fuhrleute!

Habe die Befuhr von
ca. 1200 Fkm. Laugholz
 aus den Wilhelm Eber'schen Waldungen (Gemeinde Besenfeld)
 auf meine Sägmühle, zu vergeben, und bitte um ungeheure
 Offerte.

Chr. Schnierle.

Platzgrafenweiler.

Bei Unterzeichnetem trifft Ende dieses Monats wieder
 1 Waggon gehobelte

Pitch-pine-Riemen

ein und übernehme ich die Lieferung betriebl. Räder
 ohne jeden Abfall
 wenn die Aufgabe der Längen- und Breitenmaße sofort erfolgt.

Hermann Gezer Dampfsägewerk.



Wir Waschweiber wollten wohl weisse Wäsche
 waschen, wenn wir wüßten, welches Wasch-
 mittel wirklich weisse Wäsche wäscht?
 Das thut

Dr. Thompson's Seifenpulver
 mit dem SCHWAN.
 Man verlange es überall!

In Altensteig zu haben bei Heinrich Scholder und J. Wurster.

Nischalden-Oberkollwangen.

Katholische Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Dienstag den 11. Juni d. J.
 in das Gasthaus zum „Hirsch“ in Oberweiler
 freundlichst einzuladen.
Joh. Georg Heck | **Elisabeth Haumann**
 Sohn des | Tochter des
 Schultheißen Red | Johs. Haumann, Bauers in
 in Nischalden. | Oberkollwangen.
Kirchgang um 11 Uhr in Nischalden.
 Wir bitten dies statt jeder besonderen Einladung
 entgegennehmen zu wollen.

Altensteig.



Kinderleiterwagen

in verschiedenen Größen

Kinderstühle

nieder und hoch verstellbar und
 zum fahren eingerichtet, sowie
Phönix-Klappstühle
 für Erwachsene, in jede Lage verstellbar, für Kranke
 sehr bequem



empfehl. in schöner Auswahl bei billigt gestellten Preisen

J. Wurster.

Altensteig.

Deutsche und amerikanische Heu- & Dunggabeln

Schüttel- und Streugabeln

sowie

Heuzangen und Aufzugrollen

empfehl. zu billigsten Preisen

Paul Beck.

34 Medaillen & Ehrenpreise 1. Klasse.

Sinner-Hefe

erstklassige Getreide-Preßhefe

Marke „Hirsch“

von bester Triebkraft und Haltbarkeit, feinem Aroma und
 schöner Farbe aus der renommierten Fabrik von
S. Sinner, Grünwinkel (Baden)

empfehl. in feinst frischer Ware zu billigstem Preise

Job. Hartmann Altensteig.

Sternwollen!

wird gefertigt in den Qualitäten: Baumwollen, welche Konsumen zu:
 Grünwollen, weisse, Rotwollen, Weiss, Blauwollen, beste Oberwoll,
 außerdem in Nr. 1-5 beste als Spezialität aus erst schleswig-holstein-
 schen Spinnwollen, welche sich durch natürlichen Glanz, Weichheit,
 Länge der Faser und somit besondere Haltbarkeit auszeichnen. In
 Repler-Strick- und Hoch-Wollen bieten vier Schwarzwollen und Gold-
 Wollen hervorragende Qualitäten. — Zu beziehen durch die Handlungen.

Schernbach.

Ein jüngerer Arbeiter

kann sofort eintreten bei
Johannes Klent
 Schneidermeister.

Macht mit
Maggi
 GÜTE SUPPEN



Weich, dünn und dauerhaft
 macht und erhält das Leder

Gentners Schuhfett

(Thranfett)

in roten Dosen u. d. Kaminleger
 Gentners Wichse
 in roten Dosen erzeugt auch auf
 fettem Leder wieder schönen Glanz.
 Zu haben in den meisten Geschäften.
 Fabrikant:
Carl Gentner in Göppingen.

Altensteig

Damenblousen
 Knabenblousen
 fertige Kinderkleidchen
 Schürzen
 Korsetten
 Unterröcke
 Herrenhemden
 Kragen und Kravatten
 Hosenträger
 sowie
 Strümpfe und Socken
 Garne aller Art
 und sämtliche Reste in
 Ellenwaren

empfehl. billigt

Fr. Adrion.

Heselbronn.

Der Unterzeichnete verkauft guten

Most

das Liter zu 10 Pfg.
 Großmann, Wirt.

Bernstein-Tusboden- Glanz-Lack-Farben

in 6 verschiedenen Tönen,
 trocknen über Nacht hart
 und mit Hochglanz auf!
 PREIS per 1/4 K^o-DUSE MK. L. 50
 AUS DER FABRIK
FINSTER & MEISNER, MÜNCHEN X.

Niederlagen bei Herren **W. Beerl**
 Handlung, **P. Ved.** Eisen- und
 Farbhandlung, **G. Schneider**
 Gipsler in Altensteig.

1901er Zuchtthühner

3 Monat alt, fleißigste Winterleger,
 in den schönsten Farben, offerieren
 unter Garantie lebender Ankunft per
 1 Postkäfig mit 8 Stück franko gegen
 Nachnahme für 8 Mark.
Frankl & Comp., Weiskel,
 (Südungarn.)

Nach Amerika

mit
 den Riesendampfern
 des
Norddeutschen Lloyd,
 BREITEN.
 Kostenfrei Auskunft erteilt
 in Magd.: **Gottlob Schmid**
 in Platzgrafenweiler: **G.
 F. Seintel.**

Kirchliche Nachrichten:

Sonntag 9. Juni. 1/2 10 Uhr
 Predigt; unmittelbar nachher Kirchen-
 gemeinderatswahl; 1/2 2 Uhr Christen-
 lehrer: Knaben (Herrschaften u. Dienst-
 boten). Keine Bibelstunde.

Gestorbene:

Friedrichshafen: Friedrich Diller.
 Stuttgart: Oswald Lorenz, Schlossermeister.
 Heilbr.: Oswald Krüger, Fabrikant.
 Stuttgart: Gustav Wilsch.
 Stuttgart: Johannes Grieser, Portier an
 der Villa bei Berg.
 Remchingen: Karl Thoma, Leinwand-
 Weberei; J. G. Müller, Schullehrer a. D.
 Wilmshausen: Ernst Friedrich Himmels.

